

Eigenverantwortung von Schülern stärken -"Strafen" oder Entgegenkommen?

Beitrag von „plattyplus“ vom 1. Dezember 2018 15:01

Zitat von Ummon

Referate finde ich immer bedenklich, vor allem in höheren Stufen.
Da steht dann einer vorne, leiert irgendwas runter, was er aus Wikipedia abgeschrieben hat und kann damit noch den Karren aus dem Dreck ziehen.

Naja,

wenn ich Referate zulasse, kommt am Ende des Referats noch die Fragerunde, ob er wirklich kapiert hat, was er da eben runterleiern durfte. Und ja, die Fragen können dann inhaltlich auch recht hart werden. So hart, daß die anderen Schüler im Publikum keinen Bock auf Referate mehr haben, weil das dann echt schon Züge einer mündlichen Prüfung annimmt. 

Zitat von DeadPoet

Nein, Nachgeben verstärkt dieses doofe, unreflektierte Verhalten - und sendet das Signal an alle Mitschüler, dass so ein Verhalten sich lohnt.

Ich gebe auch nicht nach, ich erinnere nur wiederholt daran, daß sie freiwillig bei uns sind, so auch mal einem Schüler, der bereits volljährig war. Er wollte sich daraufhin abmelden, was mich als Klassenlehrer dazu veranlaßt hat, diesem Wunsch auch sofort nachzukommen. Ich bin also noch in der Stunde ins Sekretariat, habe das Abmeldeformular geholt und es dem Schüler auf den Tisch gelegt. Er hat es unterschrieben, woraufhin ich ihn noch aufgefordert habe die drei ausgeliehenen Bücher, die er eh dabei hatte, bei mir abzugeben und ansonsten habe ich ihm noch viel Erfolg für sein weiteres Leben gewünscht.

Alle anderen Schüler in der Klasse hatten daraufhin eine Gänsehaut, das sich sowas wirklich vor ihren Augen abspielt und wie einfach sowas geht. 12 Minuten und die Sache war erledigt.

Danach hatte ich keine Disziplinprobleme mehr. 